

Ideen gesucht: Sylt will klimaneutral werden

Wie wird die Insel im Jahr 2045 aussehen? – Bei einer Konferenz am 16. Juli in List werden Wege zu mehr Nachhaltigkeit diskutiert



UM DIE INSEL ZUKUNFTSFÄHIG AUFZUSTELLEN, ARBEITET SYLT AN EINEM KLIMASCHUTZKONZEPT. SYLTPICTURE/VOLKER FRENZEL

Die Insel Sylt will den Klimaschutz vorantreiben und zusammen mit den Insulanern einen Fahrplan erarbeiten, wie Sylt bis spätestens 2050 klimaneutral werden kann. Auftakt für das neue Klimaschutzkonzept ist die Sylter Klimakonferenz, die am Freitag, 16. Juli, ab 18 Uhr im Erlebniszentrum Naturgewalten in List stattfindet.

Dort werden 50 Plätze verfügbar sein. Deshalb ist eine Anmeldung bis zum 14. Juli per E-Mail an info@klimaschutzsylv.de oder telefonisch unter 04651/851-450 bzw. -451 erforderlich. Eine Teilnahme ist aber auch digital möglich, weitere Infos dazu unter klimaschutzsylv.de.

Nach einem Grußwort von Umweltminister Jan Philipp Albrecht, der zugeschaltet wird, und einem Vortrag von Professor Christian Berg, Verfasser des letztjährigen Berichts an den Club of Rome, wird skizziert, welches Klima Sylt voraussichtlich im Jahr 2045 haben wird. Anschließend haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die Podiumsgäste zu deren Vision für Sylt 2045 – und den konkreten Weg dorthin – zu befragen.

Wer seine Ideen, Projekte und Wünsche für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit auf Sylt schon vorab loswerden möchte, schreibt eine Mail an info@klimaschutzsylv.de. Nach Sichtung der Zusendungen wird ein Ausschnitt der Ideen auf der extra dafür eingerichteten Ideenpinnwand auf klimaschutzsylv.de veröffentlicht.

Wer lieber erzählerisch Visionen Sylts im Jahr 2045 entwickelt, kann eine „Postkarte aus der Zukunft“ schreiben – entweder online an info@klimaschutzsylv.de oder selbst ausgedruckt per Post.

„Ich bin mir sicher, dass viele engagierte Insulaner das Konzept mit guten Ideen und Sichtweisen immens bereichern können“, Catharina Bayerlein. Sie ist federführend für das neue Klimaschutzkonzept und seit Herbst 2019 als Klimaschutzmanagerin auf der Insel tätig. „Auf Sylt gibt es großes Potenzial klimafreundlicher Gestaltungsmöglichkeiten auf verschiedensten Ebenen. Zudem hat die Insel immer Beispielcharakter und Strahlkraft – dies ist eine riesige Chance, die wir alle nutzen können.“ Dabei sei es wichtig, realistische und gleichzeitig möglichst wirkungsvolle Maßnahmen zu ermitteln, die von vielen Akteuren getragen und umgesetzt werden. Das Klimaschutzkonzept verfolge einen ganzheitlichen Ansatz und nehme neben dem klassischen Bereich der Energieversorgung auch Konsum, Verkehr und den Tourismus unter die Lupe.
